

INHALTSVERZEICHNIS

Ein Wort zum Geleit	13
Vorwort	15
Einleitung	18
Die Anatomen Meckel und ihre Sammlung – die Meckel-Ära	25
Die Ärztefamilie Meckel (Edle von Hembsbach)	26
Johann Friedrich Meckel d. Ä. (1724–1774)	29
Begründung der Sammlung	30
Präparate aus der Sammlung von Meckel d. Ä.	32
Philipp Friedrich Theodor Meckel (1755–1803)	42
Ausbau und Vergrößerung der Sammlung	46
Präparate aus geburtshilflicher Tätigkeit	47
Injektions- und Korrosionspräparate	54
Feuchtpräparate	55
Der Meckel-Schrank mit dem berühmten Meckel-Skelett	56
Die Übernahme der Sammlung durch Johann Friedrich Meckel d. J. (1781–1833)	61
Johann Friedrich Meckel d. J. – Lebensdaten und fachlicher Werdegang	65
Meckel d. J. und sein wissenschaftliches Programm	74
Die Sammlung unter Johann Friedrich Meckel d. J.	86
Das hallesche Riesenhaus – Wohnhaus der meckelschen Familie und Aufbewahrungsort der Meckelschen Sammlung	90
Öffentlichkeit und Nutzung der meckelschen Privatsammlung – das Reglement	93
Die Münterschen Auszüge aus den Katalogen der Meckelschen Sammlungen von 1831 und 1835 – wichtige Quellen zu Unterbringung und Bestand des Präparatenarsenals im Riesenhaus	95
Wittenberger Präparate	121
Lehr- und Forschungspräparate der Schaffenszeit des jüngeren Meckel	125
Präparate zur normalen menschlichen Anatomie	125
Präparate zur pathologischen Anatomie, insbesondere zur Lehre von den Fehlbildungen (Teratologie)	131
Menschlich-teratologische Präparate	131
Fehlbildungen des Herzens	133
Meckelsches Divertikel	134

„Hemicephalie“	140
Meckel-Syndrom	141
Weitere Präparate zur „Hemicephalie“	148
„Hohlsche“ Präparate	148
Klippel-Feil-Phänotyp	148
„Geschichte eines Mikrocephalen [...]“ (Hohl 1828) – Ein tragisches Ereignis	154
„Tripus humanus“ – Präparat der Dissertation von Wilhelm Braune (1862)	159
„Rhachitis congenita“ – angeborene Rachitis	161
Skelett eines Kindes mit thanatophorer Dysplasie	162
Skelett eines Kindes mit Osteogenesis imperfecta	164
Ein weiteres Skelett mit „Rhachitis congenita“	166
Rachitis und „Rhachitis congenita“ – Krankheitsbilder unterschiedlicher Genese	166
Verschmelzungsbildungen	169
„Sirenenbildung“	169
Weitere Beispiele zur „Sirenenbildung“	175
„Cycloopenbildung“ – Zyklopie	176
Weitere teratologische Präparate, die Schüler von Meckel d. J. für ihre Dissertationen herangezogen haben	176
Dissertation von Maximilian Theodor Niemeyer (1833) – Präparate zum Hirnbruch	177
Präparat zu einer basalen Meningoencephalocele – eine Ergänzung zur Problematik der Niemeyer'schen Dissertation	180
Harnblasenekstrophie und Symphysenspalte – Dissertation von Friedrich Ludwig Krahmer (1833)	181
Dissertation von Friedrich Wilhelm Ruecker (1832)	184
Hanhart-Syndrom – Dissertation von Carl Mueller (1831)	190
Herkunft des menschlichen teratologischen Untersuchungsgutes – Unterstützung durch Fachkollegen	191
Experimentelle Untersuchungen an Präparaten von menschlichen Fehlbildungen	193
Das nuchale zystische Hygroma (Ullrich-Turner-Phänotypus)	194
Akrofaziale Dysostose (AFD) mit präaxialer Hypoplasie der oberen Extremitäten (Nager AFD), Nager-Syndrom und Klumpfuß	194
Neuralrohrdefekte	195
Tierisch-teratologische Präparate	195
Präparate zur vergleichenden Anatomie	198
Die Prosektoren und „Gehülfen“ in der halleschen Meckel-Ära	205

Prosektor Albrecht August Meckel (1789–1829) und sein Sohn Johann Heinrich Meckel von Hemsbach (1821–1856)	206
Das Prosektorat unter Friedrich August Moser (1794–1856)	211
Moser'sche Präparate	213
Der „Gehilfe“ Gustav Wilhelm Münter (1804–1870) und „seine“ Sammlungen	214
Münter'sche Präparate – seine Leistungen für die Sammlungen	219
„Meckels Präpariersaal war immer mit Leichen überfüllt“ – Herkunft der menschlichen Präparate, Leichenbeschaffung und das Leichenverzeichnis 1835–1858	222
Die Meckelschen Sammlungen in der Nach-Meckel-Zeit, ihr Werdegang und Schicksal unter den Direktoren Eduard d'Alton (1803–1854), Alfred Wilhelm Volkmann (1801–1877) und Hermann Welcker (1822–1897)	229
Meckelsche und Akademische Universitätssammlung unter der Direktion von Eduard d'Alton	232
Johann Samuel Eduard d'Alton und seine Berufung nach Halle	232
Der Ankauf der Sammlung aus dem Erbe von Johann Friedrich Meckel dem Jüngeren	233
Das Gutachten von Eduard d'Alton vom 27. Oktober 1835	236
Der Kaufvertrag als Basis für die Übernahme der Meckelschen Sammlung durch die hallesche Universität	239
Katalogisierung der Meckelschen Sammlung unter der Direktion von Eduard d'Alton	241
Nutzung der Meckelschen Sammlung unter Eduard d'Alton	245
Die Königliche anatomische Sammlung der halleschen Universität	246
Umlagerung der Meckelschen Sammlung aus dem Riesenhaus und Unterbringung im halleschen Residenzgebäude	247
Eduard d'Altons Verdienste um die Meckelsche Sammlung	254
Eduard d'Alton – seine Persönlichkeit, seine anatomische Tätigkeit, seine anatomischen Präparate	257
Die Sammlungen unter dem Direktorat von Alfred Wilhelm Volkmann	261
Alfred Wilhelm Volkmann und der Beginn seiner Tätigkeit in Halle (Saale)	261
Der Zustand der Sammlungen nach Übernahme des anatomischen Direktorates	262
Aktivitäten zur Behebung der prekären Situation	265
Systematische Neuordnung und Katalogisierung	266
Ausmaß und Ursachen der Schäden	268
Wandlungen des Sammlungsbestandes	270
Die Münterschen Verzeichnisse I und II von 1856	272
Der Accessionskatalog – wichtige Quelle zu Bestand und Standort der Sammlungen unter Alfred Wilhelm Volkmann und Hermann Welcker	274

Die Notwendigkeit eines neuen Institutsgebäudes für die optimale Unterbringung der Anatomischen Sammlungen	279
Die neue anatomische Anstalt zu Halle (Saale) – großzügige Unterbringungsstätte für die Sammlungen	285
Die Sammlungen unter dem Direktorat von Hermann Welcker	295
Der Welcker'sche Sammlungsbestand – Lehr- und Forschungspräparate	298
Präparate und Modelle zur Lehre	301
Präparate und Modelle zur Forschung	313
Zur vergleichenden Anatomie des Faultieres	313
Präparate und Modelle zu anatomisch-anthropologischen Fragestellungen	315
Untersuchungen zur Konstanz der Hautleisten	316
Zum „Schlangenmenschen Büttner-Marinelli“	317
Zur „morphologischen Bedeutung des ersten Daumengliedes“	319
Welckers Sammlung von mikroskopischen Präparaten	319
Inspektor Gottlieb Moritz Klautsch (1835–1903) – unentbehrlicher Mitarbeiter unter Volkmann, Welcker und Roux	320
Die Welcker'sche anthropologisch-ethnologische Sammlung – Schädel, Skelette und völkerkundliche Gegenstände	324
Erste kraniologische Studien in Gießen und Halle	324
Zur Anthropologie im 19. Jahrhundert	325
Das kraniologische Forschungsfeld und wesentliche diesbezügliche Veröffentlichungen von Hermann Welcker	327
„Wachsthum und Bau des menschlichen Schädels“, 1862	327
„Kraniologische Mittheilungen“, 1866	332
„Schiller's Schädel und Todtenmaske, nebst Mittheilungen über Schädel und Todtenmaske Kant's“, 1883	334
„Die Capacität und die drei Hauptdurchmesser der Schädelkapsel bei den verschiedenen Nationen“, 1885	340
„Abnorme Schädelnähte bei Menschen und Anthropomorphen“, 1892	343
Die „Collectio Welcker“ – Teil des Welcker'schen kraniologischen Forschungsmaterials	345
Ausbau der halleschen Schädelsammlung und des anthropologischen Sammlungsgutes	348
Skelette	353
Ethnologische Gegenstände der Riebeck-Sammlung	354
Zusammenfassung und Wertung	357

Institut und Sammlungen im 20. Jahrhundert	361
Der Übergang in das neue Jahrhundert – Die Ära Roux	362
Wilhelm Roux und seine Berufung nach Halle	362
Veränderungen der wissenschaftlichen Personalstruktur	367
Bauliche Veränderungen im halleschen Institut und Konsequenzen für die Anatomischen Sammlungen	370
Weitere bauliche Zielstellungen	376
Nutzung, Erhaltung und Vermehrung des Präparatenbestandes	379
Paul Eisler (1862–1935) – exzellerter Anatom und Wissenschaftler	382
Wilhelm Roux und seine Sammlung für Entwicklungsmechanik	388
Wilhelm Roux und sein 70. Geburtstag	388
Die Anfänge der Wilhelm Roux-Sammlung	389
Inhalt und Gegenstände der Wilhelm Roux-Sammlung	391
Das Bildarchiv	391
Präparate, Modelle und weitere Lehr- und Forschungsgegenstände	394
Erhaltung und Schicksal der Roux-Sammlung	401
Die Geldsammlung der „Wilhelm Roux-Stiftung für Entwicklungsmechanik“	402
Fazit	405
Institut und Sammlungen unter den Direktoren Hermann Stieve (1886–1952), Victor Graf Haller von Hallerstein (1887–1953) und Arno Nagel (1896–1947)	406
Institut und Sammlungen unter Hermann Stieve	406
Ziele und Aufgaben in Halle	408
Personal des Institutes	410
Ausbau des anatomischen Sammlungsbestandes	411
Johannes Hett (1894–1986) und seine Embryonensammlung	414
Institut und Sammlungen unter Victor Graf Haller von Hallerstein und Arno Nagel	415
Direktorat Victor Graf Haller von Hallerstein	415
Direktorat Arno Nagel	419
Leichenbeschaffung in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts	422
Hingerichtete für die Anatomie und die Verhältnisse in Halle von 1933 und 1945	426
Anatomische Verwendung des Organ- und Gewebsmaterials von Hingerichteten	430
Präparate von Hingerichteten in den Sammlungen	431
Organe von Hingerichteten (Dauerpräparate in den Sammlungen)	432

Institut und Sammlungen unter den Direktoren Günther Hertwig (1888–1970), Joachim Lewke (1916–1994), Joachim-Hermann Scharf (1921–2014), Rüdiger Schultka (*1939), Bernd Fischer (*1949) und Heike Kielstein (*1970)	433
Direktorat Günther Hertwig	433
Direktorat Joachim Lewke	436
Direktorat Joachim-Hermann Scharf	440
Die Sammlungen finden im Dachgeschoss ihren Platz	442
Verantwortung für die Sammlungen	443
Direktorat Rüdiger Schultka	453
Direktorat Bernd Fischer	454
Direktorat Heike Kielstein	456
Die Direktoren	458
 Bestand heute	
Der menschlich-anatomische Sammlungsbereich	461
Der vergleichend-anatomische Sammlungsbereich	463
Anatomische Modelle	485
Schlussbemerkungen	491
 Anhang	
Literatur	495
Direktion, Prosektoren und Präparatoren	496
Der anatomische Unterricht und die Direktion der Anatomie seit Eröffnung der Universität in Halle bis in die Gegenwart	520
Prosektoren in der halleschen Anatomie im 19. und 20. Jahrhundert seit 1815	520
Präparatoren in der Anatomie zu Halle (Saale) seit 1820	521
Genealogie der Anatomen Meckel	522
Willenserklärung zum Verkauf des Meckel'schen Wohnhauses, des Riesenhauses am Großen Berlin sub No. 433	524
Kaufkontrakt zum Verkauf der Meckel'schen Sammlungen aus dem Jahr 1836	524
Instruktionen für den Professor, Prosektor, Präparator und Gehilfen im 19. und 20. Jahrhundert	526
Instruction für den Prosector der Universität in Halle (Abschrift 1832)	526
Instruction für den Professor für Anatomie und Director des anatomischen Museums zu Halle (1838)	528
Instruction für den Prosector bei dem anatomischen Institute der Universität zu Halle Dr. Moser (Copie 1838)	529

Instruction für den Gehülfen bei dem anatomischen Institute der Universität zu Halle Dr. Münter (1838)	531
Instruction für den Director des anatomischen Instituts der Universität zu Halle, Professor der Anatomie und Physiologie Dr. Volkmann (1857)	532
Instruction für den Prosector beim anatomischen Institut der Universität zu Halle, Professor Dr. Schultze (beglaubigte Abschrift, 1857)	533
Instruction für den Assistenten beim anatomischen Institut der Universität zu Halle (Beglaubigte Abschrift, 1857)	535
Instruktion für den Diener bei dem anatomischen Institut der Universität zu Halle (beglaubigte Abschrift, 1857)	536
Instruction für den Diener bei dem anatomischen Institut der Universität Halle (1876)	537
Instruktion für den Prosector am anatomischen Institut der Königlichen Universität zu Halle a. S. (1877)	539
Reglement (Abschrift)	
Für den Diener an der histolog. Abtheilung des anatomischen Instituts	540
Instruktion für den Präparator am anatomischen Institut der Königlichen Universität zu Halle a/S.	541
Ingenieur für medizinische Präparationstechnik (DDR-Zeit, Nachlass Ing. Egbert Steinicke)	542
Dienstordnung für die dem Ministerium des Inneren unterstellten Strafanstalten und größeren Gefängnisse vom 14. November 1902 (Zweite Auflage, Berlin 1906, Auszug)	544
Etagen des Anatomischen Instituts unter dem Direktorat von Wilhelm Roux	545
Präparate des menschlich-anatomischen Sammlungsbereiches	554
Menschliche teratologische Präparate, untergebracht vor allem in den Schränken 83 bis 86 und 113 bis 119 des jetzigen menschlich-anatomischen Sammlungsbereichs, zusammen- gestellt und zugeordnet von Rudyard Klunker (2003)	554
Teratologische Präparate, die sich anhand von Publikationen nachweisen lassen	554
Teratologische Präparate, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zugeordnet werden können, zusammengestellt von Rudyard Klunker (2003)	557
Teratologische Präparate, die von Rudyard Klunker (2003) nachuntersucht wurden	559
Doppelbildungen im human-teratologischen Bestand der Meckelschen Sammlungen, zusammengestellt von Rudyard Klunker (2003)	563
Schrifttum, in dem oben genannte Präparate beschrieben und/oder abgebildet sind, zusammengestellt von Rudyard Klunker (2003)	564
Kernaussagen zur Lehre von den Doppelbildungen bei J. F. Meckel d. J. (Klunker 2003)	565
Doktoranden unter Philipp Friedrich Theodor Meckel und Johann Friedrich Theodor Meckel d. J., chronologisch, zusammengestellt von Rudyard Klunker (2003)	566
Anzahlmäßige Übersicht über diejenigen Präparate, die Hermann Welcker für die anatomische Sammlung zu Halle im Zeitraum von Oktober 1859 bis Ende 1876 ausgeführt hat, unter Heranziehung eines von Welcker geführten Verzeichnisses	567

Auswahl von Präparaten, die von Hermann Welcker zwischen 1859 und 1877 hergestellt wurden und in den Sammlungen vorhanden sind (seinem Verzeichnis entnommen)	567
Neue Auflistungen und Kataloge der jetzigen Meckelschen Sammlungen (Auswahl)	568
Menschlich-anatomischer Bereich	568
Raum 1, Schrank 61–62 (Präparate der Kopf-, Hals- und Brustregion)	568
Schrank 63–66 (Verdauungsorgane)	569
Schrank 67–70 (Siten, Verdauungs- und Urogenitalorgane)	570
Schrank 71–74, (Embryonen, Feten, Zusammenfassung)	571
Schrank 75–78 (Herz und Kreislauf)	572
Schrank 79–82 (Kopf- und Rumpfpräparate, Extremitäten)	573
Schrank 87–90 (Injektionspräparate)	574
Schrank 91–94 (Bewegungsapparat)	575
Schrank 95–98 (Bewegungsapparat)	576
Schrank 99–102 (Sinnesorgane)	577
Schrank 103–106 (Nervensystem)	578
Schrank 107–110 (Präparate von Kopf und Rückenmark)	579
Raum 2, Schrank 18 (Fetus- und Kinderskelette)	580
Schädelsammlung Anatomie Halle	
In den Schränken mit den Türnummern 3–6, 23–26, 49–52, 53–56, 57–60	581
Schädel mit Nähten oder Nahtresten am Os frontale	581
Schädel mit Inkabeinen bzw. Inkoiden	581
Schädel mit Inkabeinen, Klunker 2014	582
Schädel mit Inkoiden, Klunker 2014	582
Vergleichend-anatomischer Bereich	584
Raum 1 und 2, Vertebraten (Wirbeltiere), die in diesem Sammlungsbereich vertreten sind, größtenteils in skeletterter Form nach den Angaben von Luminata Göbbel	584
Vergleichend-anatomische Präparate, die mit hoher Wahrscheinlichkeit der Nach-Meckel-Zeit zugeordnet werden können, zusammengestellt von Luminata Göbbel	585
Historische Kataloge und Verzeichnisse der halleschen Anatomischen Sammlungen des 19. Jahrhunderts, die sich im Besitz des halleschen Anatomischen Institutes befinden	586
Dissertationen, die zur Geschichte der halleschen anatomischen Sammlungen seit 1997 an der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zu Halle (Saale) eingereicht, positiv begutachtet und verteidigt worden sind	587
Habilitationssschrift	587
Vermächtnis	588
Bildnachweis	590
Dank	591